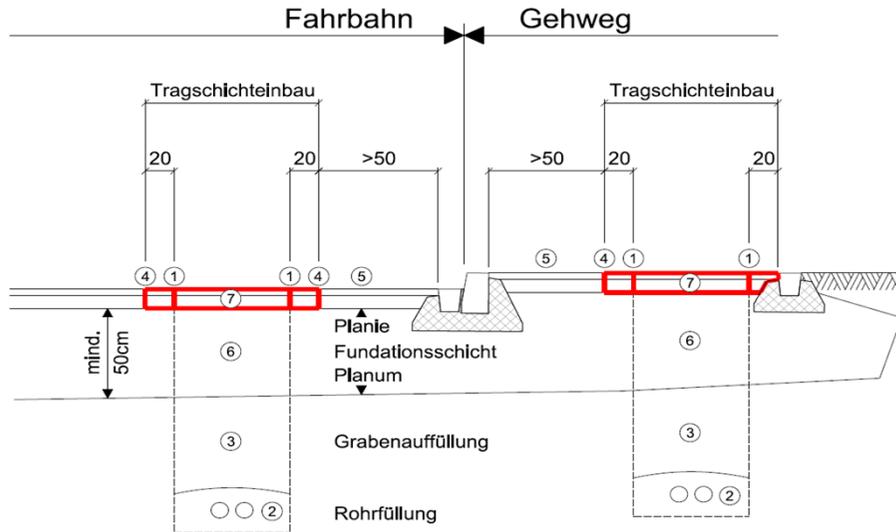
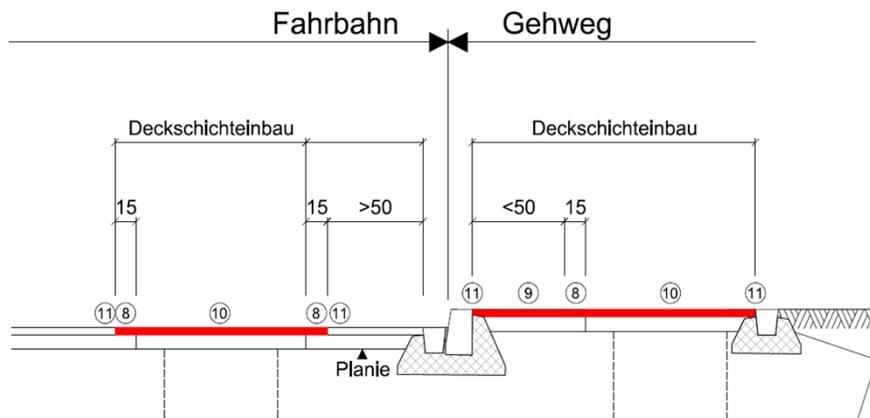


Ausführungsbestimmungen (Normblatt) für die Wiederherstellung eines Grabenaufbruchs in Gemeindestrassen in der Gemeinde Steinhausen

Provisorische Wiederherstellung (Tragschicht)



Definitive Wiederherstellung (Deckschicht)



A Vorarbeiten

- 1 Belagsanschnitt vor Aushub
- 2 Rohrumhüllung gemäss Angabe Werkleitungseigentümer
- 3 Grabenauffüllung
 - ungebundene Gemische 0/45, frostsicher
 - **schichtweise** (max. 30 cm) einbringen und maschinell **verdichten**

B Provisorische Wiederherstellung (Tragschicht)

- 4 **Nachschnitt Belag** beim Grabenrand
 - mindestens **20 cm** ausserhalb grösster Grabenbreite
 - Reinigung und Aufbringen eines geeigneten **Voranstrichs**
- 5 Randpartien
 - **Fahrbahn**; Randpartien ≤ 50 cm sind komplett zu **erneuern**
 - **Gehweg**; Bei Gehwegbreite von ≤ 2.00 m ist die gesamte Breite zu **erneuern**. Ansonsten gilt das Vorgehen analog Fahrbahn.
- 6 **Fundationsschicht** mit Feinplanie
 - ungebundene Gemische 0/45 (OC85), frostsicher
 - bestehende Schichtstärke, **mindestens 50 cm**
 - schichtweise (max. 30 cm) einbringen und maschinell verdichten.
(Die ME-Werte müssen vor dem Belagseinbau der Bewilligungsbehörde zur Prüfung eingereicht werden. Wert ME1: Fahrbahn 100 MN/m²; Gehweg 80 MN/m²)
- 7 **Tragschichteinbau** bis Oberkante des bestehenden Belages
Belagstyp nach Angabe in der Bewilligung bzw. in der Regel:
 - **Fahrbahn**; **ACT 22 N/S**, bestehende Belagsstärke, **mindestens 12 cm**
 - **Gehweg**; **ACT 16 N / 22 N**, bestehende Belagsstärke, **mindestens 10 cm**

C Definitive Wiederherstellung (Deckschicht)

- Frühestens **1 Jahr** nach Grabenaufbruch bzw. nach Vereinbarung mit der Bewilligungsbehörde
- 8 **Abfräsen** der Tragschicht der prov. Wiederherstellung
 - Belagsfugen der Tragschicht **mindestens 15 cm** überfräsen
 - Reinigen und Stossfugen mit Fugenpaste (faserverstärkt) oder mit Fugenband behandeln
 - 9 Randpartien
 - **Fahrbahn**; Randpartien ≤ 50 cm sind abzufräsen und zu **erneuern**
 - **Gehweg**; Bei Gehwegbreite von ≤ 2.00 m ist die gesamte Breite abzufräsen und zu **erneuern**. Ansonsten gilt das Vorgehen analog Fahrbahn.
 - Der Belageinbau erfolgt immer in grösseren, rechteckigen Flächen, nötigenfalls bis zur ganzen Fahrbahn- oder Gehwegbreite.
 - 10 **Deckschichteinbau** bis Oberkante des bestehenden Belages
Belagstyp nach Angaben in der Bewilligung bzw. in der Regel:
 - **Fahrbahn**; **AC 11 N/S**, **mindestens 3.5 cm**
 - **Gehweg**; **AC 8 N/S**, **mindestens 2.5 cm**
 - 11 **Bituminöser Anstrich**
Auf den Fugen und entlang den Belagrändern ist ein bituminöser Anstrich (Fugenpaste, faserverstärkt) oder ein Fugenband anzubringen.